



31. Januar 2007

## Der 2. Kinderweihnachtsmarkt

an der Mittelschule "Dr. Theodor Neubauer" Kirchberg war ein voller Erfolg

Pünktlich am 14.12.06 um 15.00 Uhr eröffnete der Schulleiter, Herr Schubert, den 2. Kinderweihnachtsmarkt der Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule Kirchberg. Die Turnhalle war weihnachtlich geschmückt, viele Klassen hatten lie-



bevoll ihren Stand aufgebaut, wo sie ihr Selbstgebackenes



und Gebasteltes verkaufen oder eine Tombola durchführen wollten. Bereits zu Beginn fanden sich viele Besucher ein. Der Chor der Grundschule „Ernst Schneller“ und unser Schulchor boten ein vielseitiges Pro-

gramm. Große Aufregung herrschte besonders bei den kleineren Gästen als der Weihnachtsmann kam.

Mit Spannung wurde auch „Franks Puppenbühne“ erwartet. Im Speisesaal fanden sich viele Kinder mit ihren Eltern ein und verfolgten die Geschichte „Der



Butterstollen“ mit Räuber Willi und der Hexe Bösima. Auf dem Schulhof trafen sich unter einer bunten Lichterkette und bei dem Rosterstand der Klasse 10b sowie in „Räuber Willi's Wursthöhle“ vor allem die äl-

teren und viele „ehemalige“ Schüler. Ein Schülerordnungsdienst gab den Gästen Auskünfte und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Damit auch der 2. Kinderweihnachtsmarkt erfolgreich verlaufen konnte, haben Schüler



und Lehrer vorher viel Zeit investiert. Bedanken möchten wir

uns aber besonders bei den Eltern, die ihre Kinder und deren Klassen mit Gebäck oder gebastelten Artikeln unterstützten. Viel Mühe bereitete auch die Ausgestaltung der Turnhalle durch unseren Haus-



meister, Herrn Philipp, mit Unterstützung des Bauhofs. Begeisterter Besucher war auch unser Bürgermeister, Herr Becher. Sein Fazit: „Einfach toll, ich weiß unsere Mittelschule in fleißigen Händen mit vielen guten Ideen.“

### Besonderer Dank geht auch an die Sponsoren:

- Allianz-Büro Christa Lang, Kirchberg -
- Kosmetiksalon Bretschneider, Kirchberg -
- Barmer Bensheim, Frau Sandra Drieschner -
- Fa. Elektro-Müller, Kirchberg -
- Malermeister Ulrich Weller, Kirchberg -
- Allianz-Büro Mandy Leistner, Hirschfeld -
- Holzkunst Schmidt, Giegeggrün -
- Sparkasse Zwickau, Filiale Bärenwalde -
- Allianz-Vertretung, Holger Leistner, Hartmannsdorf -
- Getränke Weck, Kirchberg -
- Fa. Elektro-Franz, Kirchberg -
- Fleischerei Weck, Kirchberg -
- Bäckerei Leistner, Saupersdorf -
- Feuerwehr Kirchberg, Herr Schramm -

Ohne sie wäre manches nicht möglich gewesen. Wir wünschen uns, dass diese Tradition, die im vorigen Jahr von unserem Hausmeister, Herrn Philipp und Benjamin Pussehl ins Leben gerufen wurde, auch in den nächsten Jahren fortbesteht.

Strahlende Kinderaugen zur Weihnachtszeit - das Team der Mittelschule hat den 3. Kinderweihnachtsmarkt fest in das Programm 2007 aufgenommen.



## Amtliche Bekanntmachungen



**Staatliches Amt  
für Ländliche Entwicklung  
Oberlungwitz**

Aktenzeichen 35-8472.40

### Bodenordnungsverfahren nach Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Gemeinde: Stadt Kirchberg      Gemarkung: Cunersdorf  
Landkreis: Zwickauer Land      Verf.-Nr.: 580170

### Bekanntmachung und Ladung

Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung hat die Ergebnisse des Verfahrens im Bodenordnungsplan zusammengefasst und gibt diesen hiermit bekannt.

Der Bodenordnungsplan, bestehend aus einem beschreibenden Teil, den Abfindungs- und Belastungsnachweisen sowie den Kartennachweisen, wird in der Verwaltung der Stadt Kirchberg vom 08.02.2007 bis 22.02.2007 zur Einsichtnahme für die Beteiligten zu den üblichen Öffnungszeiten niedergelegt. Einsicht in die einzelnen Abfindungs- und Belastungsnachweise erhält nur, wer die Berechtigung hierzu nachweisen kann.

Die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens werden zu einem

**Anhörungstermin  
am Mittwoch, dem 07.02.2007,  
von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr,  
in das Staatliche Amt für Ländliche  
Entwicklung Oberlungwitz, Erlbacher  
Straße 4a, 09353 Oberlungwitz, Zimmer 301**

eingeladen. Am Anhörungstermin werden der Bodenordnungsplan und die den Beteiligten zugestellten Auszüge aus dem Bodenordnungsplan auf Wunsch einzeln erläutert.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bodenordnungsplan kann nur innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin Widerspruch schriftlich beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberlungwitz, Erlbacher Str. 4a, 09353 Oberlungwitz, eingelegt werden.

Oberlungwitz, den 18.12.2006

gez. Mehringer  
Abteilungsleiter

## Bodenordnungsplan

### Teil I – Beschreibender Teil

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

Die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen für den Bodenordnungsplan sind das Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG), das Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG), das Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und das Ausführungs-

gesetz zum FlurbG (AG FlurbG) in der jeweils geltenden Fassung.

Das Staatliche Amt für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz (ALN), jetzt Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), hat das Bodenordnungsverfahren zur Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum mit Beschluss vom 25.04.2001, Az. 22-8472.10, nach den §§ 56, 64 LwAnpG bestandskräftig angeordnet und das Verfahrensgebiet festgestellt.

Der Anordnungsbeschluss enthält die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte nach § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 14 Abs. 1 FlurbG; derartige Rechte wurden nicht angemeldet.

Das Verfahrensgebiet umfasst im Zeitpunkt der Aufstellung des Bodenordnungsplanes eine Fläche von 25,0802 ha.

Für die Ermittlung der zum Verfahrensgebiet gehörenden Flurstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster maßgebend.

Beteiligte des Bodenordnungsverfahrens sind nach § 56 Abs. 2 LwAnpG insbesondere die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Flurstücke und Gebäude, die Inhaber sonstiger Rechte an Grundstücken im Verfahrensgebiet und die jeweilige Gemeinde.

Das ALE hat die Beteiligten nach Maßgabe der §§ 57 und 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. den §§ 12 bis 14 FlurbG ermittelt.

Einen Feststellungsbeschluss zu den Ergebnissen der Wertermittlung nach § 63 LwAnpG i. V. m. § 32 FlurbG und § 6 AGFlurbG hat das ALE nicht erlassen, da sich die Beteiligten auf einen Abfindungswert einigten.

#### 2. Abfindungen, Regelung der Rechtsverhältnisse

Vor der Aufstellung des Bodenordnungsplanes wurden die Beteiligten nach § 59 Abs. 2 LwAnpG über ihre Wünsche für die Abfindung gehört.

Die Abfindungsansprüche der Beteiligten hat das ALE auf der Grundlage freiwilliger Vereinbarungen sowie der Eintragungen im Grundbuch und im Gebäudegrundbuch ermittelt.

Die alten Grundstücke und Rechte der Beteiligten sowie die neuen Grundstücke und ggf. neuen Rechte sind im Abfindungsnachweis, dem Belastungsnachweis sowie in der Abfindungskarte enthalten.

Aus dem Abfindungsnachweis ergeben sich auch die Geldleistungen einschließlich deren Fälligkeit und Höhe.

Das ALE hat, soweit erforderlich, die Grenze des Verfahrensgebietes feststellen und feste Grenzzeichen errichten lassen. Die Grenze des Verfahrensgebietes ist in der Abfindungskarte dargestellt. Sie wird hiermit festgelegt (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 56 Satz 3 FlurbG).

Die Grenzen der neuen Flurstücke 236/1 und 237/1 sind nur im Bereich der Bebauung des alten Flurstücks 237 abgesteckt, abgemarkt und in der Abfindungskarte dargestellt. Die Belastungen in den Abteilungen II und III des Grundbuches gehen auf die neuen Grundstücke über. Entbehrliche Rechte entfallen ohne Entschädigung. Sie sind im Abfindungsnachweis bei dem jeweiligen Grundstück bezeichnet. Die in das Grundbuch neu einzutragenden Belastungen werden mit dem Inhalt festgesetzt, wie sie im Abfindungsnachweis bei den Besitzständen dargestellt sind.

Etwa sonst noch vorhandene, nicht entbehrlich gewordene, im Grundbuch aber nicht eingetragene Rechte und Dienstbarkeiten an Grundstücken im Verfahrensgebiet bleiben bestehen und gehen von den alten auf die neuen Grundstücke über.

Restitutionsansprüche wurden nicht angemeldet.



In den Grundbüchern und Gebäudegrundbüchern eingetragene Zustimmungsvorbehalte und Verfügungsverbote werden von Amts wegen gelöscht.

Selbstständiges Gebäudeeigentum und damit verbundene Besitzrechte werden aufgehoben und Gebäudegrundbücher geschlossen. Die Gebäude werden wesentlicher Bestandteil des Abfindungsgrundstückes Flst. Nr. 236/1.

### 3. Hinweise zum weiteren Verfahrensablauf

Den Zeitpunkt, zu dem der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen tritt, bestimmt das ALE in der Ausführungsanordnung (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. den §§ 61 ff. FlurbG). Nach Eintritt des neuen Rechtszustandes treten die neuen Festsetzungen an die Stelle der bisherigen. Das ALE ersucht das zuständige Vermessungsamt und das zuständige Grundbuchamt, das Liegenschaftskataster und die Grundbücher zu berichtigen und übergibt hierzu die erforderlichen Unterlagen.

Nach Berichtigung von Liegenschaftskataster und Grundbuch erlässt das ALE die Schlussfeststellung nach § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 149 FlurbG. Mit deren Bestandskraft ist das Bodenordnungsverfahren beendet.

Nach Abschluss des Bodenordnungsverfahrens erhält die Gemeinde eine Ausfertigung der Bodenordnungskarten, des Bodenordnungsplanes Teil I (beschreibender Teil) sowie der Schlussfeststellung.

Jeder Beteiligte und jeder, der ein berechtigtes Interesse nachweist, kann diese Unterlagen bei der Gemeinde einsehen (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 150 Abs. 2 FlurbG).

## 29. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 09.01.2007, 18.30 Uhr, fand die 29. Sitzung (außerordentliche Sitzung) des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung - SBS -) Vom ...  
(Vorlage Bürgermeister)
2. Anregungen und Mitteilungen

Der Bürgermeister, Herr Becher, hatte in Ausführung seines Amtes dem vom Stadtrat der Stadt Kirchberg in seiner Sitzung am 19.12.2006 unter TOP 6 gefassten Beschluss, gem. § 52 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO, fristgemäß widersprochen und stellte den vorliegenden Beschlussvorschlag erneut zur Diskussion.

Der Beschlussvorschlag des Bürgermeisters - *"Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung - SBS -) Vom .... 2006"* wurde vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt.

## 25. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 16.01.2007 fand die 25. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### TOP 1

Vergabe der Bauleistungen für die Sanierung von 2 Bädern im Gebäude der Kindertagesstätte „Regenbogen“, Goethestraße 51-53

**Der Technische Ausschuss bestätigt die erfolgte Vergabe der Bauleistungen für die Sanierung von 2 Bädern im Gebäude der Kindertagesstätte „Regenbogen“, Goethestraße 51-53 an die Firma: Fa. Wilfert & Ringel GmbH, Kirchberg als wirtschaftlich günstigster Bieter zum Angebotspreis von 27.152,24 Euro.**

### TOP 3

Andalusitglimmerfelsbruch Kirchberg/Schelmburg, Betriebsnummer 7472 Aufsuchungsbetriebsplan, Stellungnahme nach § 54 Abs. 2 BbergG – Stellungnahme der Stadt Kirchberg

**Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Stadt Kirchberg stimmt dem Aufsuchungsbetriebsplan der Steinbruch Schelmburg GmbH & Co. KG zu.**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme an das Sächsische Oberbergamt abzugeben.**

### TOP 4

Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren nach § 52 Abs. 2a BbergG zum Vorhaben „Erweiterung Granitsteinbruch Wildenau“ der Firma Wildenauer Granit GmbH & Co KG im Landkreis Zwickauer Land und Vogtlandkreis hier: Grobkonzeption des Rahmenbetriebsplanes zur Stellungnahme - Stellungnahme der Stadt Kirchberg

**Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Stadt Kirchberg stimmt dem Rahmenbetriebsplan für das Planfeststellungsverfahren Granitsteinbruch Wildenau zu.**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme an das Sächsische Oberbergamt abzugeben.**

## Ausschusstermine im Monat Februar

**Dienstag, 06.02.2007**    **Verwaltungs- u. Finanzausschuss**  
**Dienstag, 13.02.2007**    **Technischer Ausschuss**

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

**Nächster Redaktionsschluss: 02.02.2007**  
**Nächster Erscheinungstag: 14.02.2007**

## Kirchberger Nachrichten

**Herausgeber:**  
Druck und Verlag:  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Erscheinungsweise:

**Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen**  
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676  
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher  
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,  
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de  
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH  
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

## Informationen und Termine

### Der Forstbezirk Plauen informiert alle Waldbesitzer:

#### Sturmholzaufbereitung läuft an / Mögliche Massenvermehrung durch Borkenkäfer mahnt zur Eile

In den Privat- und Kommunalwäldern des Forstbezirkes Plauen hat es, wie auch im Landeswald, erhebliche Schäden durch den Orkan Kyrill gegeben.

**Auch wenn der Sturm inzwischen abgeklungen ist, besteht in den Wäldern weiterhin Lebensgefahr durch abgebrochene Äste und schief stehende Bäume. Aus diesem Grunde sollten Waldbesucher nicht aufgeräumte Waldwege und Flächen meiden, aber auch Flächen nicht betreten, auf denen gerade die Sturmholzaufbereitung durchgeführt wird.**

Während im Landeswald die Beseitigung der Schäden in einer Hand liegt, ist im Privatwald der jeweilige Waldbesitzer verantwortlich. Die Revierleiter des Forstbezirkes haben die Aufgabe und Verpflichtung, die Waldbesitzer zu beraten, jedoch wird dadurch der Waldbesitzer von seinen Pflichten nicht entbunden.

Alle Waldbesitzer werden aufgefordert, ihre Waldflächen auf Schäden zu überprüfen. Das Schadholz muss bis zum Frühjahr aus dem Wald transportiert werden. Über die Art der Aufarbeitung und Möglichkeiten des Holzabsatzes beraten Sie die Revierleiter. Darüber hinaus gehende Dienstleistungen der Forstverwaltung sind möglich, jedoch kostenpflichtig. In solchen Fällen wird ein Vertrag zwischen dem Waldbesitzer und dem zuständigen Forstbezirk abgeschlossen.

Die Zeit drängt, denn mit einsetzendem Frühjahr und Temperaturen über 15 Grad, werden die Borkenkäfer munter. Das im Wald liegende Schadholz bietet sich dann als idealen Brutplatz an, über eine Massenvermehrung entscheidet bereits die Ausgangssituation im Frühjahr. Wer bis zur Flugzeit des Borkenkäfers sein Schadholz nicht aufgearbeitet und aus dem Wald verbracht hat, handelt fahrlässig, sowohl für seinen eigenen Wald als auch für die Bestände der Nachbarn.

Die Aufarbeitung des Schadholzes ist eine höchst gefährliche Arbeit. Die Waldbesitzer werden aufgefordert, die notwendigen Schutzeinrichtungen zu beachten und entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften zu handeln. Auch hier sind die Revierleiter gerne bereit, entsprechende Hinweise zu geben. Das auf den Flächen liegende Schadholz, auch die Holzreste nach der Aufarbeitung, ist Eigentum des Waldbesitzers. Interessenten für Brennholz möchten sich bitte immer mit dem jeweiligen Waldbesitzer in Verbindung setzen, denn unerlaubtes Aneignen und Aufarbeiten von Brennholz ist Holzdiebstahl!

Der Staatsbetrieb Sachsenforst unterstützt entsprechend seiner Aufgaben alle Waldbesitzerarten bei der Bewältigung dieser Katastrophe. Die Ansprechpartner des Forstbezirkes Plauen erfahren sie unter der Telefonnummer (03741) 104800 oder im Internet über [www.forsten.sachsen.de](http://www.forsten.sachsen.de).

### Das Landratsamt Zwickauer Land, Fachdienst Straßenverkehr, informiert:

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf die aus den einschlägigen Rechtsvorschriften resultierende Verfahrensweise hinsichtlich von sich auf den Straßenverkehr auswirkender Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum und der damit verbundenen Antragstellung gem. § 45 StVO (verkehrsrechtliche Anordnung/Verkehrsraumeinschränkung) in der zuständigen Verwaltungsbehörde hinweisen.

Die Antragstellung zur verkehrsrechtlichen Anordnung/Verkehrsraumeinschränkung gem. § 45 StVO hat, um eine sach- und verantwortungsgerechte Bearbeitung/Genehmigung zu gewährleisten, grundsätzlich mindestens 14 Tage, bei Großbaumaßnahmen 3 Wochen vor Baubeginn zu erfolgen. Von dieser Verfahrensweise sind Notmaßnahmen (Havarien) ausgenommen. Notmaßnahmen (Havarien) entbinden die ausführenden Firmen keinesfalls von der sofortigen Anordnung nach § 45 StVO.

Mit der Antragstellung sind vorzulegen:

- ein genehmigungsfähiger Verkehrszeichenplan, ggfls. Umleitungsplan, Signalzeitenplan
- die Sondernutzungserlaubnis der zuständigen Gemeinde oder Stadtverwaltung
- bei Kreis-, Staats- oder Bundesstraßen die Sondernutzungserlaubnis des zuständigen Straßenbauamtes und zusätzlich die Baubeginnsanzeige des zuständigen Straßenmeisters
- genauer Lageplan der Arbeitsstelle (Flurkarte etc.)

Eine zeitnahe und sachgerechte Bearbeitung kann nur bei rechtzeitiger Vorlage von vollständigen Unterlagen gewährleistet werden. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

LRA Zwickauer Land, FD Straßenverkehr

### Info-Broschüre Kirchberg 2007

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, in diesem Jahr wieder eine Informationsbroschüre über Kirchberg und die Ortsteile erstellen zu lassen. Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch die 5. Auflage vom Verlag Dr. Schmich & Partner erstellt werden, die zur kostenlosen Ausgabe an Bürger und Gäste der Stadt sowie sonstige Interessenten bestimmt sein soll. Die Finanzierung der Broschüre wird vom Verlag getragen,



der zu diesem Zweck Anzeigenwerbung auf eigene Rechnung durchführt. Die Verlagsrepräsentantin, Frau Ingrid Voigt, wird voraussichtlich ab Februar 2007 diesbezüglich im Auftrag der Stadtverwaltung unterwegs sein und wir bitten, Frau Voigt in ihrer Arbeit zu unterstützen.

### Das Ordnungsamt informiert:

**Welpen Husky-Mix am 07.01.07 abgegeben**, Fundort Sauerpsdorf. Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Kirchberg unter Tel. 037602/83150 oder 830.



## Infomobil der Bundesknappschaft „Für Sie unterwegs“

### Einsatztermine 1. Halbjahr 2007:

08.02.; 01.03.; 22.03.; 12.04.; 03.05.; 24.05. und 14.06.2007

Standort: Parkplatz „Altes Gaswerk“

## Einsätze der FF Kirchberg im Jahr 2006 (01.09. - 31.12.06)

**03.09.:** 10.43 - 10.45 Uhr - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Wilkau-Haßlau; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle

**26.09.:** 08.20 - 08.35 Uhr - Einsatz der Feuerwehr nach einem Einlauf einer BMA in Kirchberg, nur Zurücksetzen der Anlage

**30.09.:** 02.43 - 02.45 Uhr - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Wilkau-Haßlau; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle

**06.10.:** 11.44 - 12.25 Uhr - Anforderung der DLK wegen eines Wohnungsbrandes in Wilkau-Haßlau; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle – angebranntes Essen

**13.10.:** 08.85 - 10.45 Uhr - Einsatz der DLK zur Beseitigung loser Dachteile und Schornsteine in Kirchberg, Alte Brauerei

**16.10.:** 05.22 - 06.30 Uhr - Einsatz des LF 16/12 bei einem VKU, mit Brandfolge, in Kirchberg

**18.10.:** 14.25 - 14.47 Uhr - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Hirschfeld; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle

**18.10.:** 18.21 - 21.21 Uhr - Einsatz der gesamten Wehr bei einer Einsatzübung in Kirchberg

**20.10.:** 07.34 - 07.36 Uhr - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Wilkau-Haßlau; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle

**20.10.:** 12.17 - 13.00 Uhr - Einsatz des LF 16/12 zu einer Türnotöffnung in Kirchberg

**06.11.:** 18.04 - 19.15 Uhr - Anforderung der DLK wegen eines Feuers in Wilkau-Haßlau; an der E-Stelle als Einsatzreserve

**06.12.:** 14.52 - 15.40 Uhr - Einsatz zur Beseitigung von ausgelaufenem Betriebsmittel in Kirchberg

### Gesamteinsatzstunden

der Feuerwehr Kirchberg 2006: 76:40 Std.

**Legende:** DLK (Drehleiter mit Korb); TLF (Tanklöschfahrzeug); FF (freiwillige Feuerwehr); E-Stelle (Einsatzstelle); RD (Rettungsdienst); VKU (Verkehrsunfall) Die Alarmierungen erfolgten teils über Sirene und teils über Piepser oder Telefon.

## Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion



Der Februar ist in jedem Jahr ein Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven. Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region, mit der Bitte, um eine Blutspende. Neuspender sollten mindestens 18 und höchstens 60 Jahre sein. Dauerspender hingegen können bis zum 68. Lebensjahr Blut spenden. Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes Sachsen kann man sich

auch im Internet informieren. Unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten 8 Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Weiterhin können Fragen auch über das kostenlose Servicetelefon 0800/ 11 949 11 (Mo – Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 08.00 – 14.00 Uhr) gestellt werden.

Wer verschiedene Spendelokale wechselseitig nutzt, muss beachten, dass zwischen zwei Blutspenden mindestens 8 (besser 10) Wochen liegen, und Frauen maximal 4mal, Männer 6mal im Kalenderjahr spenden dürfen. Diese Fristen sind zum Schutz der Blutspender festgelegt. Werden sie eingehalten, hat der Körper ausreichend Möglichkeiten, neue Blutzellen zu bilden. Der Organismus besitzt praktisch unendliche Reserven an so genannten „Stammzellen“, die bei Bedarf zur Bildung von Blutzellen dienen.

### Termine:

**Donnerstag, 01.02.2007, von 14.30 bis 19.00 Uhr, Kirchberg, Johanniter Sozialstation, Goethestr. 7, im Neubaugebiet**

**Dienstag, 13.02.2007, von 15.00 bis 18.30 Uhr, Kirchberg, „Ernst-Schneller“ Grundschule, Schulstraße 4, Nähe Rathaus**

## Spendenaufruf

### „Ein Sonnenstrahl aus dem Zwickauer Land“

Am 17.02.2007 findet in Werdau OT Langenhessen im Koberbachzentrum zu Gunsten des Förderkreises krebskranker Kinder Zwickau-Aue Sonnenstrahl e. V. das nunmehr **8. traditionelle Benefizfußballturnier** statt. Insgesamt werden sich daran etwa 20 Jugendfreizeitmannschaften, unter anderem auch einige Mädchenteams des Landkreises Zwickauer Land beteiligen. Wichtiger Aspekt hierbei ist die Sensibilisierung und der Einsatz der Jugendlichen für andere Menschen in der Gesellschaft und speziell für die betroffenen Kinder und deren Eltern.

Diese Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Kinder- und Jugendverein Pleißental e. V., dem Projekt Mobile Jugendarbeit im Landkreis Zwickauer Land (Verein zur Förderung von Jugend- und Sozialarbeit Zwickau e. V.) und der Stadtverwaltung Werdau. Die Organisatoren hoffen auch in diesem Jahr, eine „Promimannschaft“ mit Vertretern des Bundes- und Landtages, des Landratsamtes und den Stadt- und Gemeindeverwaltungen zur Teilnahme zu begeistern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Projekt in jeglicher Form unterstützen würden (Geld-Sachspenden). Natürlich besteht Ihrerseits die Möglichkeit, am 17.02.07, Werbematerial ausulegen. Die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Förderkreis hat uns gezeigt, dass der „Sonnenstrahl aus dem Zwickauer Landkreis“ dort scheint wo er benötigt wird.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung  
Kinder- und Jugendverein Pleißental e. V. 0375 / 527434  
Die Streetworker Teresa Junghans 0172 / 8736265  
Kathrin Göpfert 0177 / 6106177  
Jörg Stietzel 0174 / 1660376



## Der Bürgermeister gratuliert:

### Zum 70. Geburtstag:

Frau Edith Loos  
Frau Ingeborg Böhme  
Frau Eva-Maria Seidel

### Zum 75. Geburtstag:

Frau Ingeburg Hederer  
Frau Walli Fuchs

### Zum 80. Geburtstag:

Frau Christa Lucas  
Herrn Werner Neubauer  
Frau Margot Paselk  
Frau Annelise Hertel

### Zum 85. Geburtstag:

Frau Ilse Kramer  
Frau Else Göpfert  
Frau Erna Schanze  
Frau Hanna Martin  
Herrn Wallfried Prehl

### Zum 90. Geburtstag:

Frau Dora Gleißner  
Frau Elfriede Weller

### Zum 91. Geburtstag:

Frau Hildegard Wengert

### Zum 93. Geburtstag:

Frau Lena Martin  
Frau Maria Fellenberg

### Zum 96. Geburtstag:

Frau Herta Meier

am 31. Januar in Kirchberg  
am 05. Februar in Kirchberg  
am 12. Februar in Cunersdorf

am 31. Januar in Kirchberg  
am 09. Februar in Kirchberg

am 03. Februar in Kirchberg  
am 06. Februar in Leutersbach  
am 07. Februar in Kirchberg  
am 13. Februar in Wolfersgrün

am 31. Januar in Kirchberg  
am 03. Februar in Kirchberg  
am 03. Februar in Kirchberg  
am 05. Februar in Kirchberg  
am 12. Februar in Kirchberg  
am 13. Februar in Kirchberg

am 02. Februar in Kirchberg  
am 10. Februar in Kirchberg

am 31. Januar in Kirchberg

am 03. Februar in Kirchberg  
am 06. Februar in Kirchberg

am 09. Februar in Kirchberg



## Aus Schulen und Einrichtungen

### In der Grundschule beginnt die Zukunft

Es war wie eine Bescherung kurz vor Weihnachten, nur der Weihnachtsmann fehlte. Dafür waren der Bürgermeister, Herr Becher mit Vertretern der Stadtverwaltung, Frau Bräuning und Herrn Hänel, an unsere Grundschule gekommen.



Der Grund war die Einweihung eines neuen Computerkabinetts. Die „alten“ Computer hatten wir 2004 von der Mittelschule übernommen. An ihnen zu arbeiten wurde in letzter

Zeit immer schwieriger und machte an manchen Tagen für Kinder und Lehrer keinen Spaß mehr. Unsere „Sorgen“ besprachen wir mit Herrn Hänel von der Stadtverwaltung. Er schlug uns vor, gemeinsam über das Medios-Projekt die Gelder für eine Neuausstattung zu beantragen.

Alles verlief zügig und reibungslos und so konnten wir am Dienstag, dem 12.12.2006, das neue Computerkabinett für den Unterricht, die AG-Arbeit und viele andere Nutzungsmöglichkeiten freigeben.



Die Kinder von der 1. bis 4. Klasse saßen schon wie die „Profis“ an den Computern und testeten ihre Kenntnisse.

Wir freuen uns alle sehr über die erweiterte Möglichkeit, den Unterricht interessanter, effektiver und spannender zu gestalten und danken allen, die mitgeholfen haben, dass das Lernen und Lehren in unserer Grundschule noch mehr Spaß macht.

I. Lodemann, Schulleiterin

### Die Regenbogenkinder und Erzieher wollen Danke sagen

Ein abwechslungsreiches Jahr 2006 ging zu Ende. Weihnachtsfest. Wir schauen zurück auf einige besondere Höhepunkte: Unsere diesjährige Faschingsfeier war wieder so bunt, lustig und märchenhaft. Zu diesem gelungenen Tag verhalf uns Herr Uwe Friebe von der Disco „Imperial“.

Seit dem Frühjahr haben wir ein schönes großes Fischglas. Die Kinder sind begeistert, ob Groß oder Klein. Wir als Laien haben eine super Unterstützung von Herrn Robert Seidel erhalten, damit wir alle lange Freude an unseren neuen Regenbogenbewohnern haben. Außerdem steht uns Herr Wolfgang Werner mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt die Pflege des Aquariums.



Das Edeka-Team überraschte unsere Kinder mit einem „Edeka-Holzverkaufsstand“, den die Kinder viel nutzen.

Unsere diesjährigen Schulanfänger erlebten wieder einen aufregenden Tag im Indianercamp Silberstraße.

Nach Mutproben und Indianertaufe erhielten die kleinen Indianer ihre Zuckertüten im Beisein der Eltern.

Der Traum – ein Baumhaus – ging für unsere Hortkinder im Sommer in Erfüllung. Gesponsert wurde das Grundgerüst von der Stadt Kirchberg. In unzähligen Arbeitsstunden formte der Hausmeister „Bernd“ dann daraus ein doppelstöckiges Baumhaus. Zur Überraschung aller Kinder, sponserte Frau Grete Seiter zur Einweihung selbstgemachtes Eis. Am 20.06.2006 wurde das traditionelle Hortfest gefeiert. Ein paar mutige Mädchen übernachteten sogar im Baumhaus.





Am 30.08.2006 war es wieder so weit. Die Hortkinder führen zum Abschluss des Schuljahres 3 Tage in das Waldschulheim Conradswiese. Unter dem Motto „Auf den Spuren der Natur“ erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über den Wald und seine Tiere. Durch weitere vielseitige Angebote wie z. B. Schnitzeljagd, Taststrecke, Wetzsägen, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Pyjamaparty sowie tägliches Beobachten an der Wetterstation, verging die Zeit wie im



Fluge. Unser diesjähriges JUH Sommerfest wurde mit einem großen Ritterspektakel im Foyer des Christoph-Graupner-Gymnasiums eröffnet. Anschließend zogen der Ritterzug, Kinder, Eltern, Gäste... in den geschmückten Garten der Einrichtung, wo bei strahlendem Sonnenschein für allerlei Abwechslung gesorgt war. Für Groß und Klein war etwas dabei. Herr Uwe



Friebe mit seiner Disco „Imperial“ stimmte uns mit mittelalterlicher Musik ein: Zum Basteln an verschiedenen Ständen, zu Ritterspielen, Besuch einer Krankenstation für Püppchen, Teddys usw., zur Besichtigung eines Rettungswagens und Backen von Stockbrot am Lagerfeuer. Dank an Eltern und Großeltern, die uns mit einem riesengroßen Büfett unterstützten. Alles mundete sehr, ob Fladenbrot, Pflaumenkuchen, Speckfettbemmen und noch

viele kulinarische Genüsse. Wie jedes Jahr brachten wir unsere Erntedankgaben in die Sankt Margarethen-Kirche. Es wurde für das Taubstommenblindenheim Radeberg gesammelt.

Unser Haus strahlt im neuen Glanz. Es wurden neue Fenster eingebaut. Die Außenfassade wurde erneuert und farblich gestaltet. Im Innenbereich freuen wir uns über bereits zwei neue Waschräume, weitere folgen. Weiterhin konnten wir Gruppenräume mit neuem Möbel ausstatten. Dies wurde möglich durch die Stadt Kirchberg und der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Süd-/Westsachsen Lugau. Besonderen Dank gilt der Fa. Wilfert & Ringel und der Firma EKuS GmbH Erwin Kiesel & Sohn, Malermeister.

So viel Heimlichkeit... In der Vorweihnachtszeit wurde viel gesungen, bestelt, und es roch lecker nach Plätzchen im ganzen Haus. „Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all! Zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall...“ Die Weihnachtsgeschichte über „Jesus Geburt“ begleitete uns durch die Adventszeit. Mit einer Kinderweihnachtsfeier und einem fleißigem Weihnachtsmann, der viele schöne Geschenke brachte, klang das Jahr 2006 aus. **Wir wünschen allen ein gesegnetes, gesundes neues Jahr 2007.**

*Katrin Wieden und Team*

## Wie im Flug ...

...verging die Advents- und Weihnachtszeit im Kindergarten „Spatzennest“ in Stangengrün.



Kein Wunder, waren doch die Tage vor dem schönsten Fest im Jahr gespickt von allerlei lustigen, kreativen und geheimnisvollen Vormittagen. Dabei sind einige Aktivitäten schon zur jährlichen Tradition geworden. Allen voran der Oma-Opa-Tag oder der Ausflug zur Weihnachtsgeschichte in die „Neue Welt“ nach Zwickau. Manchmal sind es aber auch die kleinen Dinge, die Kinder ganz groß finden. So das alljährliche Plätzchenbacken mit einigen Muttis als Vorbereitung auf die Weihnachtsfeier mit allen Eltern. Und nach mancher Kleckerei in der Weihnachtsbäckerei konnte sich das Ergebnis durchaus sehen, oder besser gesagt schmecken lassen!

Die Eltern wiederum hatten sich schon einige Wochen vorher regelmäßig zur Theaterprobe getroffen, um auch diesmal wieder mit einem Weihnachtsmärchen zu überraschen. „Schneewitchen und die sieben Zwerge“ stand auf dem Spielplan. Nancy Gündel überzeugte als böse Königin dabei genauso wie Katrin Strobel als Schneewitchen oder Karsten Zielke als stürmischer Prinz. Aber auch die sieben Zwerge (gespielt von einigen älteren Geschwistern der Kindergartenkinder) hatten die Lacher auf ihrer Seite. Und so gab es auch nach der Aufführung in gemütlicher Kaffeerunde einiges zu erzählen.

Zum Abschluss der weihnachtlichen Rituale im „Stangengrüner Spatzennest“ gab es vor dem Besuch des

Weihnachtsmannes wieder das beliebte Weihnachtsbasteln. Diesmal durften die Kinder einen Kerzenkranz aus Äpfeln, Nüssen, Orangenscheiben, Strohsternen und vielem



mehr fädeln. An dieser Stelle vielen Dank an Katja Flechsig, die jedes Jahr eine neue Bastelidee aus ihrem Fundus mitbringt. Und da ich gerade beim „Dankeschönsagen“ bin, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich im Namen des Elternrates und des Fördervereins beim gesamten Kindergartenenteam, allen voran Frau Leimbach und Frau Badstübner, allen Eltern und den Freunden und Unterstützern des Kindergartens Stangengrün für ihr Engagement im vergangenen Jahr zu bedanken.

Manja Weck, Elternrat



## Rückblick

### Ein herzliches Dankeschön

an unsere Vereinsmitglieder, Helfer und Sponsoren für die aktive Mithilfe bei der Vorbereitung und der gelungenen Durchführung unseres **15. Cunersdorfer Weihnachtsmarktes**.



Wenn auch die Zeit zwischen den Jahren nur kurz bemessen war, so hoffen wir doch, dass Ihr alle genügend Muße fandet, neue Kraft für das kommende Jahr zu schöpfen.

*„Es gibt Werte, die auch ohne schützende Verpackung Bestand haben. Dazu zählt das Vertrauen. Dieses Vertrauen zu erwerben und zu erhalten, wollen wir uns auch in Zukunft bemühen.“*

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Helfer und Sponsoren, für das neue Jahr wünschen wir euch und euren Angehörigen alles Gute, vor allem Gesundheit und freuen uns auf ein gemeinsames kulturell-ereignisreiches Vereinsjahr 2007.

Martina Bernhardt  
Vorsitzende Dorf- und Heimatverein Cunersdorf e.V.

### Adventsnachmittag in Saupersdorf

Am 17. Dezember 2006 fanden sich auf dem Gelände der FFw Saupersdorf zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ein, um gemeinsam einen Adventsnachmittag zu verbringen.



Anwesend waren jedoch nicht nur Saupersdorfer. Vielmehr lenkten auch Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung ihren Weg nach Saupersdorf, offensichtlich vom Glühweinduft angelockt. In gemütlicher Runde, bei Kaffee und Stollen, Tee, Glühwein, Rostbratwurst oder Wiegebraten wurden viele Gespräche geführt und die aktuellen Neuigkeiten ausgetauscht. Alles in allem war es erneut eine gelungene Veranstaltung. Viel zu schnell verging die Zeit. Deshalb freuen sich auch alle schon auf das nächste Treffen.

Organisation und Ausgestaltung des Adventsnachmittages lagen in den Händen der Mitglieder des Feuerwehrvereines Saupersdorf, des Männergesangvereines Saupersdorf, des Tennisvereines Kirchberg sowie des Kinder- und Jugendclubs Saupersdorf. Allen Helfern und Sponsoren sei hiermit ein herzliches Dankeschön gesagt.

Frank Schmidt, Ortsvorsteher

### Seniorenachmittag in Saupersdorf

Am 23. November 2006 fanden sich im Bürgerhaus Saupersdorf zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Kirchberger Ortsteiles ein, um gemeinsam einen Seniorenachmittag zu verbringen. In gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen, wurden viele Gespräche geführt und die aktuellen Neuigkeiten ausgetauscht. Alle Geburtstagskinder erhielten eine Rose.



Auch die Kultur kam nicht zu kurz. Der Frauenchor Kirchberg umrahmte das Treffen mit weihnachtlichen Weisen und Erzgebirgsliedern, wobei das eine oder andere Lied von den zahlreich erschienenen Besuchern mitgesungen wurde.



Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag. Viel zu schnell verging die Zeit. Deshalb freuen sich auch alle schon auf das nächste Treffen.



Für Organisation und Ausgestaltung des Seniorennachmittages zeichnete die Sozialstation Obercrinitz verantwortlich, deren beteiligten Mitarbeitern hiermit ein herzliches Dankeschön gesagt sei. Ein Dankeschön gebührt selbstverständlich auch dem Frauenchor Kirchberg unter musikalischer Leitung von Hermann Hofmann.

Frank Schmidt / Ortsvorsteher

## Veranstaltungsangebote



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg  
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

### Programm vom 5. bis 16. Februar 2007

#### Montag, 5.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.30 Uhr Babymassage
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

#### Dienstag, 6.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 15 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
- 16 Uhr Sport im Doppelpack

#### Mittwoch, 7.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 9.30 Uhr Kurs Korbflechten

#### Donnerstag, 8.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 9-12 Uhr Kinderstube
- 9 Uhr Nähkurs für Anfänger
- 9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

#### Samstag, 10.2.

- 14 - 18 Uhr Familiennachmittag

#### Montag, 12.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 9-18 Uhr Schuldnerberatung
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.30 Uhr Babymassage
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

#### Dienstag, 13.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 9 Uhr Beratung Frau und Beruf
- 9 Uhr Dienstagstreff
- 10 Uhr Gymnastik für Osteoporose
- 15 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
- 16 Uhr Sport im Doppelpack

#### Mittwoch, 14.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

#### Donnerstag, 15.2.

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden
- 9 Uhr Nähkurs f. Anfänger
- 9-12 Uhr Kinderstube
- 9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

13.30-15 Uhr Sprechstunde d. Mieterschutzvereins

Zwickauer Land

16 Uhr Klöppeln

16 Uhr SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

#### Freitag, 16.2.

9 - 13 Uhr Second-Hand-Laden

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

## Hinweis

**Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4,**

führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Haus der Parität in Kirchberg, Tel. 037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch. Beratung nur auf vorherige Anmeldung.

### Familiennachmittag im Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg am Samstag, dem 10. Februar, 14 - 18 Uhr

Anlässlich des Trägerwechsels des Familienzentrums vom Dt. Paritätischen Wohlfahrtsverband zum Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrum e. V. in Zwickau laden wir alle herzlich zu einem Familiennachmittag ein!

**Vorstellung des SBBZ / Lagerfeuer mit Stockbrot / Bastelstraße / Kaffee und Kuchen / Tanzmäuse u.v.a.m.**

## Ferienveranstaltungs-Kalender

### 12. - 23. Februar 2007

Montag, 12. Februar, 9.30 Uhr

#### Basteln mit Holz!

Wir fertigen aus Holz entweder einen Stifthalter oder einen Flaschenöffner an. je 1,80 Euro

Dienstag, 13. Februar

Treff 9.30 Uhr im Familienzentrum

#### Handwerk erleben – Beim Klempner!

Wir besuchen die Klempner GmbH Schneider und erfahren etwas über die vielseitige Arbeit eines Klempners. 0,50 Euro

Mittwoch, 14. Februar

Treff 9.30 Uhr im Familienzentrum

#### Wir spielen ohne Spielzeug!

Geht das überhaupt? Lasst euch von den vielen interessanten Ideen überraschen. 0,50 Euro

Donnerstag, 15. Februar, 9.30 Uhr

#### Wir backen uns Pizza

Jeder kann sich seine Pizza nach eigenem Geschmack zusammenstellen. 2,50 Euro

Freitag, 16. Februar, 9.30 Uhr

#### Wir bemalen Gipsfiguren!

Mit Pinsel und Farbe könnt ihr heute hübsche Gipsfiguren bemalen. 0,50 + 0,20 Euro pro Figur

Montag, 19. Februar

Treff 9.30 Uhr im Familienzentrum

#### Handwerk erleben – Beim Uhrmacher!

Wie funktioniert eine Uhr? Welche Aufgaben hat ein Uhrmacher? All dies erfahren wir bei unserem Besuch beim Uhrmachermeister Neubert 0,50 Euro





Dienstag, 20. Februar, 9.30 Uhr

### Hellau – wir feiern Fasching!

Kostüm und gute Laune sind Pflicht! 1,- Euro

Mittwoch, 21. Februar, 9.30 Uhr

### Spiele ohne Spielzeug

Noch mehr tolle Ideen, wie ihr ohne Spielzeug spielen könnt. 0,50 Euro

Donnerstag, 22. Februar, 9.30 Uhr

### Sudoku

Wir basteln uns ein Sudoku-Spiel und probieren es im Anschluss gleich aus. 1,70 Euro (kleines Spiel), 3,- Euro (großes Spiel)

Freitag, 23. Februar, 9.30 Uhr

### Wir backen

Wir backen uns einen leckeren Kuchen. 2,- Euro

## HELMNOT THEATER und HELMNOT CULTURA

laden zur ersten Staffel der Workshop-Reihe „Theaterpass 2007“ ein.

Interessante Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene. Alle Workshops sind wieder kostenfrei. Eine rasche Anmeldung wird empfohlen, da die Kurse immer schnell ausgebucht sind! Die Februar-Termine hier im Heft oder unter [www.helmnot-cultura.de](http://www.helmnot-cultura.de) sowie telefonisch unter 037204-6880. Auf der Webseite findet Ihr auch alle Informationen zu den Workshops, die aktuellen Anmeldeformulare sowie alle Fotos aus dem letzten Jahr. Gefördert wird das Projekt „Theaterpass 2007“ vom Kulturraum Zwickauer Raum, der Stadt Lichtenstein und HELMNOT THEATER.

### Termine Februar

Workshop „Maskenbau für Jugendliche und Erwachsene“ (für Anfänger/ ab 13 Jahre) 10.02.2007, 10.00-18.00 Uhr  
 „Erlebnistheater: Blick hinter die Kulissen“ (für Hort- und Schulklassen/ ab 6 Jahre) 12.02.2007 09.00-12.00 Uhr  
 Workshop „Tanz und Bewegung: Kindertanz“ (für Anfänger/ ab 6 Jahre) 12.02.2007 14.00-18.00 Uhr  
 Workshop „Darstellerisches Spiel und Improvisation“ (für Anfänger/ ab 13 Jahre) 13.02.2007 10.00-18.00 Uhr  
 „Erlebnistheater: Blick hinter die Kulissen“ (für Hort- und Schulklassen/ ab 6 Jahre) 13.02.2007 09.00-12.00 Uhr  
 „Erlebnistheater: Blick hinter die Kulissen“ (für Hort- und Schulklassen/ ab 6 Jahre) 14.02.2007 09.00-12.00 Uhr  
 Workshop „Tanz und Bewegung: Kindertanz“ (für Anfänger/ ab 6 Jahre) 14.02.2007 14.00-18.00 Uhr  
 Workshop „Tanz und Bewegung – Jazz Dance“ (für Anfänger/ ab 13 Jahre) 15.02.2007 10.00-18.00 Uhr  
 „Erlebnistheater: Blick hinter die Kulissen“ (für Hort- und Schulklassen/ ab 6 Jahre) 15.02.2007 09.00-12.00 Uhr  
 Workshop „Tanz und Bewegung – Modern und Rhythmus“ (für Anfänger/ ab 13 Jahre) 16.02.2007 10.00-18.00 Uhr  
 Workshop „Theaterspiel auf Stelzen“ (für Anfänger/ ab 18 Jahre) 17.02.2007 10.00-18.00 Uhr  
 Workshop „Entwicklung eines Theaterstückes- In 8 Stunden zur Theaterpremiere“ (für Anfänger/ ab 13 Jahre) 18.02.2007 10.00-18.00 Uhr  
 Workshop „Schattentheater für Jugendliche und Erwachsene“ (für Anfänger/ ab 13 Jahre) 19.02.2007 10.00-18.00 Uhr  
 Workshop „Schattentheater für Kinder“ (für Anfänger/ ab 6 Jahre) 20.02.2007 10.00-16.00 Uhr  
 „Erlebnistheater: Blick hinter die Kulissen“ (für Hort- und Schulklassen/ ab 6 Jahre) 21.02.2007 09.00-12.00 Uhr

Workshop „Tanz außer der Reihe“

(ab 13 Jahre) 21.02.2007 Zeit nach Absprache  
 „Erlebnistheater: Blick hinter die Kulissen“ (für Hort- und Schulklassen/ ab 6 Jahre) 22.02.2007 09.00-12.00 Uhr  
 „Erlebnistheater: Blick hinter die Kulissen“ (für Hort- und Schulklassen/ ab 6 Jahre) 22.02.2007 13.00-16.00 Uhr  
 Workshop „Maskenbau für Kinder“ (für Anfänger/ ab 6 Jahre) 23.02.2007 09.00-13.00 Uhr  
 Workshop „Maskenbau für Kinder“ (für Anfänger/ ab 6 Jahre) 23.02.2007 14.00-18.00 Uhr  
 Workshop „Tanz und Bewegung“ (für Fortgeschrittene/ ab 13 Jahre) 24. und 25.02.2007, jeweils 10.00-18.00 Uhr

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 31.01.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 01.02.07

Kranken- und Hauskommunion

Freitag, 02.02.07

Kranken- und Hauskommunion

17.00 Uhr Hl. Messe (Darstellung des Herrn)

Samstag, 03.02.07

19.11 Uhr Faschingsfeier unserer Gemeinde

Sonntag, 04.02.07

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 07.02.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11.02.07

10.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 14.02.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.maria-friedenskoenigin.de](http://www.maria-friedenskoenigin.de); E-Mail: [info@maria-friedenskoenigin.de](mailto:info@maria-friedenskoenigin.de). Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde

#### Margarethenkirche Kirchberg

Mittwoch, 31.01.07

10.30 Uhr Bibelstunde Parität

Freitag, 02.02.07

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 04.02.07

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 05.02.07

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 06.02.07

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 07.02.07

09.30 Uhr Bibelstunde, Heim am Borberg



10.30 Uhr Bibelstunde Parität  
 15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf  
 19.00 Uhr Junge Gemeinde  
 19.30 Uhr Posaunenchor

#### Donnerstag, 08.02.07

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis  
 14.30 Uhr Kirchenkaffee  
 19.30 Uhr Kirchenvorstand

#### Freitag, 09.02.07

Schnitzkurs  
 15.30 Uhr Bibelstunde Goethestr. 7  
 19.00 Uhr Junge Gemeinde  
 19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

#### Sonntag, 11.02.07

09.00 Uhr Gottesdienst

#### Montag, 12.02.07

19.30 Uhr Kirchenchor

#### Dienstag, 13.02.07

09.45 Uhr Andacht

### St. Katharinenkirche Burkersdorf

#### Donnerstag, 01.02.07

19.45 Uhr Bibelstunde

#### Donnerstag, 08.02.07

19.45 Uhr Bibelstunde

#### Sonntag, 11.02.07

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen** ist ständig unter der Rufnummer 0800/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

#### Geänderte Öffnungszeiten der Kanzlei ab 2.1.2007:

Montag, Mittwoch  
 und Donnerstag von 09.00 - 12.00 Uhr  
 und 13.00 - 17.00 Uhr  
 Dienstag: von 10.30 - 12.00 Uhr  
 und 13.00 - 17.00 Uhr  
 Freitag: von 09.00 - 12.00 Uhr

### Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

**Pfarramt:** Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775; E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

**Gottesdienst:** an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr  
 Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

### Evang.-methodistische Kirche

#### Kirchberg, Altmarkt 11

#### Sonnabend, 03.02.07

13.30 Uhr Treff der „Wesley-Scouts“ in Hartmannsdorf

#### Sonntag, 04.02.07

08.45 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

#### Dienstag, 06.02.07

08.30 Uhr Andacht im Seniorenheim, Anton-Günther-Weg

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

#### Sonntag, 11.02.07

08.45 Uhr Gottesdienst

#### Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag, 19.00 Uhr Bibelkreis für Einsteiger  
 jeden Dienstag, 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppen-Treff  
 jeden Mittwoch, 19.00 Uhr Bibelstunde (außer 24.01.)  
 jeden Donnerstag, 19.00 Uhr Patientenandacht im Krankenhaus Burkersd.;  
 19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersd.

### Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

**Mittwoch:** 19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelgeschichte)  
 Gebetsgemeinschaft

**Samstag:** 19.00 Uhr Jugendstunde

**Sonntag:** 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft  
 10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

**Infos auch unter:** [www.efg-kirchberg.de](http://www.efg-kirchberg.de); **Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8**

**Schriftenmission:** dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei! **Telefonmission:** Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746\* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (\*12 Ct /Minute)  
**Radiomission: RTL Radio Luxemburg:** Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr; Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr; Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz **Sendungen über „Die Stimme Russlands“:** Täglich außer Mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort, könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: [www.bbnradio.org/german](http://www.bbnradio.org/german). Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

### Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

**Dienstag:** 19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

**Sonntag:** 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft  
 10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

### Landeskirchliche Gemeinschaft

#### Kirchberg, Bahnhofstraße 16

**Sonntag:** 14.00 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag:** 19.30 Uhr Bibelstunde

### Neuapostolische Kirche

#### Kirchberg, Altmarkt 7

**Sonntag:** 09.30 Uhr Gottesdienst